

# Dokumentation Festival de Pétanque 2016

Düsseldorf, 11.–12. Juni 2016  
Rheinuferpromenade, Altstadt

*festival*  
*de pétanque*





## Festival de Pétanque 2016

1.034 SpielerInnen aus dem In- und Ausland bei der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Festival de Pétanque“

Am Wochenende 11.–12. Juni kommen erneut mehr als tausend Boulespieler aus der Region, aus weiten Teilen Deutschlands sowie aus der Schweiz, den benachbarten BeNeLux-Staaten und Frankreich an die Düsseldorfer Rheinuferpromenade, um vor herrlicher Kulisse beim Festival de Pétanque gegeneinander anzutreten. Dank vieler fleißiger Helfer, der gewohnt professionellen Turnierleitung und besonders durch die Unterstützung der Sponsoren kann eines der schönsten Pétanquesport-Events auch in diesem Jahr wieder mit Erfolg durchgeführt werden.

Am Samstag finden mit großer Beteiligung das internationale Doublette-Turnier TROPHEE sur place sowie die parallel ausgetragene Stadtmeisterschaft GRAND PRIX de Düsseldorf statt.

Auch am Sonntag werden zwei Wettbewerbe gleichzeitig angeboten – zum Einen das internationale Düsseldorf OUVERT, welches auch 2016 in der Wertung als DPV Masters geführt wird. Parallel dazu wird das lizenzfreie Doublette-Turnier Zicke-Cup ausgetragen.

Wie in den Jahren zuvor wird die Veranstaltung von vielen begeisterten Zuschauern an der Rheinuferpromenade verfolgt.

Schirmherren der Veranstaltung:

Vincent Muller,  
französischer Generalkonsul,

und

Thomas Geisel,  
Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf



Fotos Thomas Herz (32), Kevin Johnson (33), Klaus Neelen (1),  
Thomas Pentzien – [www.thomas-pentzien.de](http://www.thomas-pentzien.de) (3)

Layout Thomas Herz

## 16. TROPHEE sur place (185 Doublettes)

Team von Düsseldorf sur place setzt sich durch

Mit einer sehr guten Beteiligung von 185 Teams startet Samstag Vormittag das internationale Doublette-Turnier Trophée sur place. Nach vielen hochklassigen Partien kann sich hier im A-Finale das Düsseldorfer Team Marco Lonken und Toufik Faci gegen Jan Garner und Till-Vincent Goetzke aus Osterholz-Scharmbeck am Ende durchsetzen. Die Plätze 3 und 4 belegen David Dörr (Köln) und Frank Maurer (Horb) sowie Cedric Jankowski und Gilbert Bodein (beide Malsch). Nach dem Gewinn des A-Turnieres im Jahr 2015 kann das letzt genannte Team durch die gute Platzierung erneut seine spielerische Klasse unter Beweis stellen.

Im B-Turnier können Bart de Meyer und Laurent Gorreux aus Belgien den 1. Platz erringen. Das französisch-deutsche Team Herve Bodin und Olivier Willmann (Malsch) folgt auf Platz 2. Moritz Rosik und Rachid Bouchendouka (beide Düsseldorf sur place) scheitern erst im Halbfinale und sichern sich einen Platz auf dem geteilten dritten Rang.

Erneut ist dieses Turnier ein gutes Beispiel dafür, dass der Pétanque-Sport mit Begeisterung, sportlichem Ehrgeiz und regem persönlichen Austausch nationale und internationale Verbindungen schafft und stärkt.

## 20. GRAND PRIX de Düsseldorf (58 Triplettes)

Späte Entscheidung im hart umkämpften Finale

Die beliebte Düsseldorfer Stadtmeisterschaft, für die nur SpielerInnen aus Düsseldorf und Umgebung startberechtigt sind, wird am Samstag parallel zur Trophée sur place ausgetragen. Da zu Beginn des Turnieres alle zur Verfügung stehenden Bahnen bereits durch das Doublette-Turnier ausgelastet sind, verteilen sich die Spieler des Grand Prix auf die umliegenden Flächen und genießen das Flair des ursprünglichen „terrain libre“. Erst im späteren Verlauf des Turnieres haben auch sie Gelegenheit, auf den eigentlichen, besonders präparierten Bahnen mit großer Zuschauerkulisse zu spielen.

Erst gegen 21:30 Uhr stehen nach sechs gespielten Runden die Sieger fest. Neue Stadtmeister sind Chouchou Kreutz, Wolfgang Drexelius und Kai Blicke. Im Finale geschlagen geben müssen sich die Brüder Markus, Christoph und Gregor Kirchberg, die 2014 den Titel errangen und im letzten Jahr den zweiten Platz belegen konnten.

Im B-Turnier geht der 1. Platz an Rainer Arnolds, Angelo Gabriele und Reiner Klingens. Im C-Turnier freut sich das Team von Düsseldorf sur place mit Thies Echtermeyer, Ali Hardt und Felix Felzmann über das Erreichen des 1. Platzes.





## 30. Düsseldorf OUVERT – 102 Triplettes

Siege im A- und B-Turnier gehen nach Malsch

Am Sonntag Morgen stehen die Spieler schon früh an der Turnierleitung, um sich für das internationale Düsseldorf Oouvert einzuschreiben. Insgesamt melden sich über Hundert Teams bei dem Turnier an, das auch in diesem Jahr in der Wertung als DPV Masters geführt wird. Im Finale des A-Turniers triumphieren am Ende Philippe Jankowski, Richard Aubert und Rachid Belhaid (alle Malsch) über das Team Rodolphe Dallery (Frankreich), Michael Lauer (Viernheim) und Jannik Schaake (Freiburg). Den 3. Platz teilen sich Christopher Vandenberg, Cedric Schumacher und Fabian Lambert (alle Belgien) sowie David Monti (Hanweiler), Sascha Löh und Jérôme Gerhaher (beide Niedersalbach).

Das B-Turnier können Gilbert Bodein, Olivier Willmann und Cedric Jankowski (alle Malsch, Baden-Württemberg) für sich entscheiden und verweisen im Finale das Düsseldorf-Kölner Team Klemens Mattes, Kevin Johnson und Moritz Wiegand auf den zweiten Platz.

Selbst das C-Turnier ist hochklassig und international besetzt. Hier siegen am Ende die Bundesligaspieler Hermann Streise (Ibbenbüren), Robin Stentenbach (Bad Godesberg) und Tehina Anania (Horb) vor der belgischen Mannschaft David Bartholome, Julien Chardon und „dem Altmeister“ Serge Podor.



## 6. ZICKE Cup – 92 Doublettes

Hochklassige Spiele bei wechselhaftem Wetter

Die Veranstaltung endet mit dem lizenzfreien Doublette-Turnier Zicke-Cup, zu dem sich 92 Teams einschreiben. Im A-Turnier gewinnen Marco Schendel und Danny Griesberg (beide Bonn) vor Hans Kasper und Oliver Kasper (beide Düsseldorf). Ebenfalls auf das Siegertreppchen mit einem geteilten 3. Platz kommen Rüdiger Mai und Laif Weishaupt sowie Friedhelm Müller und Samir Tagoulmimt.

Im B-Turnier triumphieren die Düsseldorfer Mesut Uluocakli und Marco Lonken vor Neddad Dehad und Hans Bordel. Das C-Turnier gewinnen Jean Dosseh und Bernd Potthoff. Die letzten Spiele werden gegen 22:00 Uhr beendet.

Nach einem schönen Turnierabschluss verabschieden sich viele Teilnehmer mit dem Versprechen, sich hier im nächsten Jahr wieder zu treffen. Trotz dem hohen finanziellen und personellen Aufwand, den die Veranstaltung „Festival de Pétanque“ erfordert, hoffen wir, alle SpielerInnen, Gäste und Zuschauer auch im nächsten Jahr wieder an der Rheinuferpromenade begrüßen zu dürfen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle wie in jedem Jahr besonders den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie Alfons Schulze Niehues und Heribert Schmitt für die professionelle Turnierleitung während des Wochenendes.

## Turniere und Platzierungen in der Übersicht

### 16. TROPHEE sur place

#### A-Turnier

- 1. Platz**  
Marco Lonken • Toufik Faci (Düsseldorf)
- 2. Platz**  
Jan Garner • Till-Vincent Goetzke (Osterholz-Scharm.)
- 3./4. Platz**  
David Dörr • Frank Maurer (Köln/Horb)  
Cedric Jankowski • Gilbert Bodein (Malsch)
- 5.–8. Platz**  
Reinhard Schwertfeger • M. Wildeboer (Lübeck/NL)  
Moritz Wiegand • Tobias Müller (Köln/Horb)  
Michael Hannoset • Arnaud Heusden (Belgien)  
K. Koogje • E. van Klaveren (Amicale Boule, NL)

#### B-Turnier

- 1. Platz**  
Bart de Meyer • Laurent Gorreux (PC Sint, Belgien)
- 2. Platz**  
Herve Bodin • Olivier Willmann (Bas-Rhin/Malsch)
- 3./4. Platz**  
Moritz Rosik • Rachid Bouchendouka (Düsseldorf)  
Jannik Schaake • Rodolphe Dallery (Freiburg/Belgien)

#### C-Turnier

- 1. Platz**  
Michel Bollette • Fabian Arena (Pétanque Hutoise)
- 2. Platz**  
Gaetan Charlier • Gerald Charlier (Sint Truiden)
- 3./4. Platz**  
Jordan Christianes • Emile Christianes (Belgien)  
Axel Lizen • Andy Piette (Sint Truiden)

#### D-Turnier

- 1. Platz**  
Sabrina Royer • Christian Royer (Belgien)
- 2. Platz**  
Corinna Neumann • Lars Przystupa (Bochum/Mülh.)

### 20. GRAND PRIX de Düsseldorf

#### A-Turnier

- 1. Platz**  
Chouchou Kreutz • Wolfgang Drexelius • Kai Blicke
- 2. Platz**  
Markus Kirchberg • Chr. Kirchberg • Gregor Kirchberg
- 3./4. Platz**  
Heinz Jaeger • Hendrik Meyer • Andreas Fretz  
Nicole Leibel • Denise Reimers • Jan-L. Odenwälder

#### B-Turnier

- 1. Platz**  
Rainer Arnolds • Angelo Gabriele • Reiner Kligen
- 2. Platz**  
Arno Totzke • Philipp Kirchberg • Pit Wirtz
- 3./4. Platz**  
Dieter Weise • Michael Anno • Kunibert Karallas  
Elke Friesen • Gerd Claßen • Heribert Scheider

#### C-Turnier

- 1. Platz**  
Thies Echtermeyer • Ali Hardt • Felix Felzmann
- 2. Platz**  
B. Aubart-Exner • Manfred Aubart • Holger Wagner

#### D-Turnier

- 1. Platz**  
Stephan Renk • Uta Renk • Bärbel Niggemann
- 2. Platz**  
Adam Wieczorek • Ulla Wieczorek • Stefan Wahler
- A-Turnier: Die ersten beiden Spiele des Turnieres gewonnen  
B-Turnier: Das erste Spiel gewonnen, das zweite verloren  
C-Turnier: Das erste Spiel verloren, das zweite gewonnen  
D-Turnier: Die ersten beiden Spiele des Turnieres verloren

### 30. Düsseldorf OUVERT

#### A-Turnier

- 1. Platz**  
Philippe Jankowski • Richard Aubert • Rachid Belhaid
- 2. Platz**  
Rodolphe Dallery • Michael Lauer • Jannik Schaake
- 3./4. Platz**  
Chr. Vandenberg • C. Schumacher • Fabian Lambert  
David Monti • Sascha Löh • Jérôme Gerhaher
- 5.–8. Platz**  
Emile Christiaens • Jordan Christiaens • S. Schmitz  
Regis Pfortner • Jérémy Richter • Johan Friedrich  
Jennifer Schaff • Hervé Bodin • Jean-Pierre Fourquet  
Reinhard Schwertfeger • K. Koogje • M. Wildeboer

#### B-Turnier

- 1. Platz**  
Gilbert Bodein • Olivier Willmann • Cedric Jankowski
- 2. Platz**  
Klemens Mattes • Kevin Johnson • Moritz Wiegand
- 3./4. Platz**  
Thorsten Lay • Manuel Strokosch • Andreas Mahnert  
B. Rudolph • D. Andrianambinina • Rafidiharilalaina

#### C-Turnier

- 1. Platz**  
Hermann Streise • Robin Stentenbach • Tehina Anania
- 2. Platz**  
David Bartholome • Julien Chardon • Serge Podor
- 3./4. Platz**  
Fehti Aouissi • Mathias Häusler • Andreas Endler  
R. N. Tonen • T. van der Meer • J. M. Lensink

#### D-Turnier

- 1. Platz**  
R. G. H. Bongaerts • B. Schempers • P. F. Welten
- 2. Platz**  
A. Beukers • van den Eijnden • P. Bonarius

### 6. ZICKE Cup

#### A-Turnier

- 1. Platz**  
Marco Schendel • Danny Griesberg
- 2. Platz**  
Hans Kasper • Oliver Kasper
- 3./4. Platz**  
Rüdiger Mai • Laif Weishaupt  
Friedhelm Müller • Samir Tagoulmimt
- 5.–8. Platz**  
Karin Voigtländer • Diane McPeak-Ferkinghof  
Wolfgang Olsen • Hans Meyer-Rosenthal  
Ulrike Kerkmann • Katja Schuier  
Angelo Evan • Patrizio Eikenbusch

#### B-Turnier

- 1. Platz**  
Mesut Uluocakli • Marco Lonken
- 2. Platz**  
Neddad Dehad • Hans Bordel
- 3./4. Platz**  
Andrea Kache • Petra Dedy  
Andreas Fretz • Mischa Martin

#### C-Turnier

- 1. Platz**  
Jean Dosseh • Bernd Potthoff
- 2. Platz**  
Ralle Westpauk • Benny Westpauk
- 3./4. Platz**  
Eddy Lawitschka • Helmut Bernards  
Markus Rosik • Leon Laurent

#### D-Turnier

- 1. Platz**  
Martin Schwarz • Martin Knauf
- 2. Platz**  
Oliver von Strom • Thomas Milta



# Die Werbung im Vorfeld

Gezielte Maßnahmen für ein besonderes Ereignis



Druck von 1.500 Postkarten-Flyern mit dem kompletten Festival-Programm

Verteilung und Aushang von DIN A3 Postern



Versand von ca. 100 persönlichen Einladungen für die Eröffnungsfeier



Vorankündigungsberichte in Tageszeitungen, center.tv, Stadtmagazinen und verschiedenen Internetportalen



## Passion und Präzision gefragt: 20. Festival de Pétanque

Französischer Nationalsport direkt am Düsseldorfer Rheinufer  
Auf ein ruhiges Händchen und viel Präzision kommt es am Wochenende 11./12. Juni 2016 an, wenn der Düsseldorfer Verein sur place zum 20. Festival de Pétanque lädt. Zahlreiche Fans des französischen Nationalsports strömen dann zum Rheinufer, das sich ein Wochenende lang als Bouleplatz präsentiert. Der außergewöhnlichen Kulisse ist es zu verdanken, dass auch immer mehr Hobbyspieler am internationalen Turnier teilnehmen und viele Zuschauer das Rheinufer säumen, um die Sportler kräftig anzufeuern.

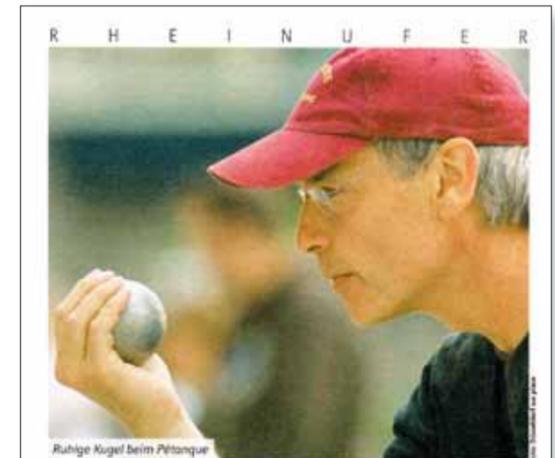
„Wir hoffen, dieses Jahr den Rekord von 1.100 Teilnehmern knacken zu können“, so Bernhard Lemm-Rödel, Vorsitzender des Veranstalters Düsseldorf sur place. Insgesamt vier Turniere finden an den zwei Tagen statt. „In diesem Jahr begrüßen wir einen neuen Hauptsponsor, der auch in den vergangenen Jahren schon als Partner bei unserem Festival dabei war: die Stadtwerke Düsseldorf, ein traditionsreiches Unternehmen mit enger Verbundenheit zur Landeshauptstadt Düsseldorf“, sagt Lemm-Rödel.

### Für Hobbysportler und Profis

Den Auftakt des Festival de Pétanque machen die Teilnehmer des internationalen Doublette-Turniers am Samstag, 11. Juni 2016 ab 11:30 Uhr. Beim „TROPHEE sur place“ starten Spieler mit Lizenz in den Wettkampf und messen sich mit der Konkurrenz aus dem In- und Ausland, zum Beispiel aus den Benelux-Staaten und Skandinavien, aber auch aus Nordafrika. Im Anschluss findet ab 12:30 Uhr die offizielle Stadtmeisterschaft für Freizeitspieler im Triplette statt. Weiter geht es am Sonntag, 12. Juni 2016 um 9:30 Uhr. Die Profispieler mit Lizenz stellen ihr Können beim internationalen Tripletteturnier „Düsseldorf OUVERT“ unter Beweis. Und wer sich als Freizeitspieler gern zu zweit misst, kann alternativ am „6. Zicke Cup“ antreten und sich bis 10:30 Uhr anmelden.

Bei jedem der vier Turniere beträgt die Startgebühr fünf Euro pro Person. Einzelspieler können sich bei der Turnierleitung melden und finden dort mit etwas Glück noch Mitspieler. Für alle Turniere gilt: Die Spieler freuen sich über Publikum, das sie von der Kaimauer aus kräftig anfeuert. Der Eintritt für Zuschauer ist frei.

Weitere Informationen unter [www.surplace.de](http://www.surplace.de)



## Schweinchen gehabt!

Stelle mer uns emal ganz dumm. Wat is eigentlich Pétanque? Pétanque ist eine Variante des Kugelspiels Boule und stammt aus Frankreich. Aufgabe der Spieler ist es, eine 700 Gramm schwere Stahlkugel möglichst nah an eine kleine Holzkugel, das sogenannte „Schweinchen“, zu werfen.

Dabei wird im Gegensatz zu anderen Boule-Arten kein Anlauf genommen, man wirft vielmehr aus dem Stand heraus und mit geschlossenen Füßen. Letzteres bezeichnen die Franzosen mit „pieds tanqués“, was dann auch den Ursprung des Namens Pétanque erklärt. In Frankreich reicht die Geschichte des Sports übrigens bis ins 13. Jahrhundert zurück. Bereits damals wurde mit Holzkugeln Boule gespielt. Pétanque entstand dann erst wesentlich später, im Jahr 1910. Ein älterer, Rheuma-geplagter Spieler konnte weder den Ausfallschritt vollziehen noch Anlauf nehmen. So wurde aus der persönlichen Not eines einzelnen die neue Boule-Variante. Nach Deutschland gelangte der Sport dann erst mit ziemlichem Zeitverzug. Hierzulande stationierte französische Militärs sowie Touristen brachten das Spiel über den Rhein nach Deutschland. Anfang der Achtzigerjahre wurde gar ein eigener Verband ins Leben gerufen.

Wer mit derlei theoretischer Basis nun in die Praxis einsteigen möchte, hat dazu am 11. und 12. Juni reichlich Gelegenheit. An dem Wochenende startet nämlich das alljährliche Festival de Pétanque am Düsseldorfer Rheinufer, das in diesem Jahr bereits seine 20. Auflage erlebt. Als Ausrichter erwartet der Verein sur place neben professionellen Turnierteilnehmern einmal mehr auch Hobbyspieler. Los geht es am Samstag um 11:30 Uhr aber mit den Profis. Beim „Trophee sur place“ messen sich Lizenzspieler mit der Konkurrenz aus dem In- und Ausland – selbst aus Nordafrika werden Teilnehmer erwartet. Im Anschluss wird ab 13:30 Uhr die offizielle Stadtmeisterschaft für Freizeitspieler im Triplette ausgetragen. Am Folgetag ist – Sonntag hin oder her – keinesfalls Ausschlafen angesagt: Bereits um 9:30 Uhr startet für die Profis das internationale Tripletteturnier „Düsseldorf Ouvert“. Amateure können ein Stündchen länger schlafen: Für den „6. Zicke Cup“ werden bis 10:30 Uhr Anmeldungen entgegengenommen. Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen und genießen von der Kaimauer aus beste Sicht aufs Spielgeschehen. alex

20. Festival de Pétanque: 11.6. ab 11:30 Uhr, 12.6. ab 9:30 Uhr, Rheinufer, Düsseldorf, [surplace.de](http://surplace.de)

# Der Aufbau des Spielgeländes

Perfekte Planung und professionelle Umsetzung

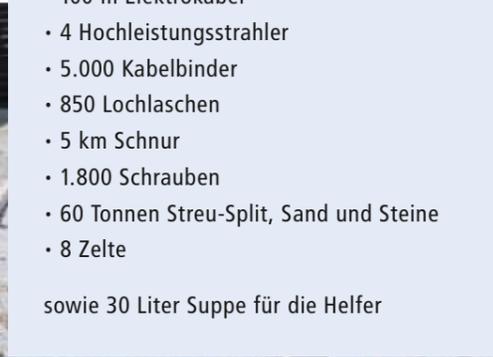


Aus der Organisationsliste von A bis Z:

- 8 Akkuschauber
- 1,2 km Holzbalken
- 160 Drängelgitter
- 300 m Fangnetz
- 1.000 m Flatterband
- 40 Paar Arbeitshandschuhe
- 100 m Elektrokabel
- 4 Hochleistungsstrahler
- 5.000 Kabelbinder
- 850 Lochlaschen
- 5 km Schnur
- 1.800 Schrauben
- 60 Tonnen Streu-Split, Sand und Steine
- 8 Zelte

sowie 30 Liter Suppe für die Helfer

Fern- und Nahkennzeichnungsschilder sorgen dafür, dass Autofahrer und Fußgänger auf dem kürzesten Weg zum Veranstaltungsort gelangen.



Der Aufbau beginnt am Freitag pünktlich um 8:00 Uhr mit dem Verlegen der Spielfeldbegrenzungen.

Ab 9:00 Uhr wird von der AWISTA ein dünner Splitbelag durch Streuwagen aufgebracht. Danach werden weitere 7 Tonnen Sand und Steine in Handarbeit auf den Spielflächen verteilt.



# Die Eröffnungsfeier

Begrüßungsreden und »savoir vivre«  
bei beschwingter Live-Musik



Sie begrüßen die anwesenden Gäste:  
Bernhard Lemm-Rödel, 1. Vorsitzender des  
Vereins Düsseldorf sur place, Thomas Geisel,  
Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf,  
Mark-Alexander Schreweis, Attaché des  
Institut Français Düsseldorf, sowie Utz Hanning,  
Präsident des Boule und Pétanque Verbandes  
NRW.

Im Anschluss unterhält das Barbara Oxenfort  
Quartett die Gäste mit einem musikalischen  
Auftritt.



# Partner

Professionelle Präsentationen in publikumswirksamer Umgebung

Wir danken für die freundliche Unterstützung.



- Stadtwerke Düsseldorf
- au fer
- AWISTA
- Berger & Tolls
- Bordeaux-Wein-Direkt
- Boule-Wiz-zard
- Boules Matz
- EUROTOPS Versand GmbH
- FEG Neuss
- Flüssiger Eise- und Porzellanmanufaktur Neuss KG
- Getränke Mennen GmbH
- Heim & Haus
- Hirsch Apotheke am Carlsplatz
- Kom(m)ödchen, Düsseldorf
- MANTACCO
- METRO Cash & Carry Deutschland
- Roncalli's Apollo Varieté
- ManThei sushibars sushitaxi
- Wein-Weuste
- Weingut Hubert Vollmer



## Ein Sport, der Generationen verbindet: Boule

Über 500 Sportler in über 230 Teams haben sich am Wochenende beim 20. Festival de Pétanque am Rheinufer getroffen.

Von Andreas Krüger

Ein ruhiges Händchen und viel Präzision waren beim 20. Festival de Pétanque gefragt. Denn bei dieser Sportart gilt es, die etwa 700 Gramm schwere Stahlkugel so nah wie möglich an eine kleine Holzkugel zu werfen. Und im Gegensatz zu anderen Varianten des Boule-Sports wirft der Spieler beim Pétanque die Kugeln nicht mit Anlauf, sondern aus dem Stand heraus. Über 500 Sportler in 230 Zweier- und Dreier-Teams haben sich am Wochenende am Rheinufer getroffen.

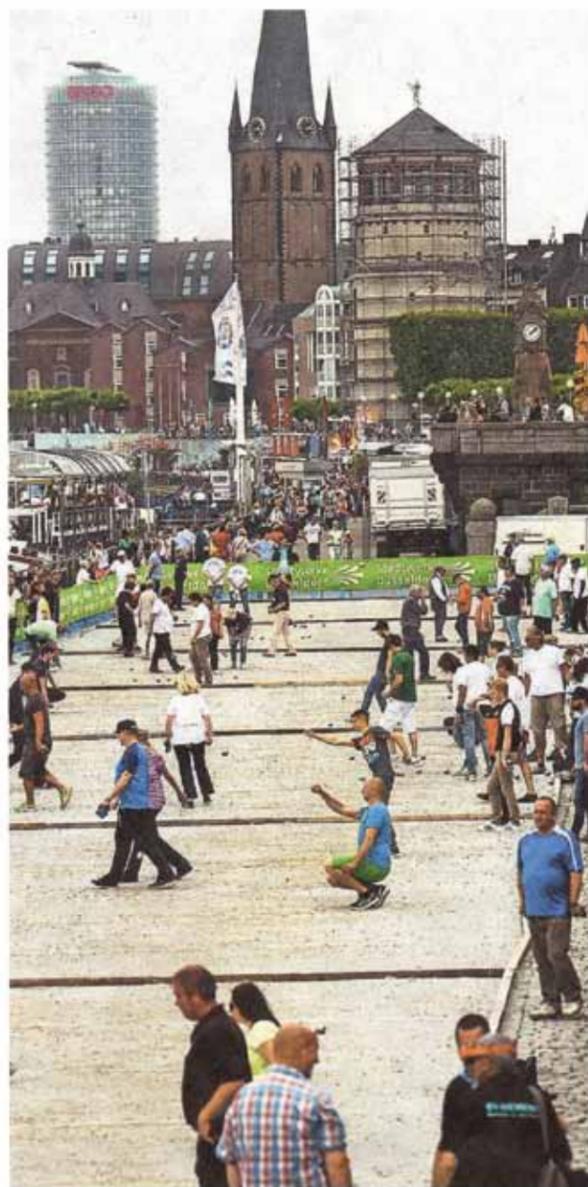
„Wir sind quasi das Bayern München des Pétanque, denn unser Verein hat in Deutschland die meisten Titel geholt“, meint Bernhard Lemm-Rödel, 1. Vorsitzender des Vereins „Düsseldorf sur place“. Was macht die Faszination dieser Sportart aus? „Das ist eine der ganz wenigen Sportarten, die man von zehn bis 80 Jahren treiben kann. Hier spielen die ganz jungen mit den ganz alten Menschen, dieser Sport verbindet Generationen. Und wenn man möchte, kann man ihn auch als Leistungssport betreiben.“

**Bei den großen Turnieren spielen die Deutschen keine Rolle**  
In Deutschland gibt es bei den großen Turnieren aber nichts zu verdienen, wie das bei einer Randsportart halt so üblich ist. In Frankreich sieht das schon ganz anders aus. „Dort sind die großen Wettbewerbe mit bis

zu 120 000 Euro dotiert“, erklärt Lemm-Rödel. Allerdings spielen dort deutsche Spieler keine Rolle.

Hendrik Meyer, spielt seit vier Jahren Boule. „Ich bin mit dem Fahrrad immer durch einen Park gefahren, in dem gespielt wurde. Dann hab ich mal angehalten, zugeschaut und irgendwann hab ich mitgespielt. Ein Fläschchen Wein, etwas Leckeres zu Essen und ein bisschen murmeln, das macht unglaublich viel Spaß. Aber manchmal geht es auch sehr ernsthaft zu.“ Mit Partner Heinz Jaeger, der schon seit über 30 Jahren spielt, hat er sich sogar schon einmal für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Monon Dattery kommt aus Mannheim und spielt mit Freundin Sandra Maghs aus Duisburg. „Wir haben uns in Frankreich kennengelernt und jetzt treffen wir uns hin und wieder, um zusammen zu spielen“, sagt Monon. Sie liebt diesen Sport, weil er sehr taktisch ist. „Man muss viel überlegen und nervlich sehr stark sein.“ Und Freundin Sandra fügt hinzu: „Bei diesem Sport geht es sehr schnell, bis man Erfolgserlebnisse hat.“ Beide finden es schade, dass so wenig Frauen diesen Sport betreiben. „Nur etwa 15 bis 20 Prozent der Spieler sind weiblich. Woran das aber liegt, kann ich nur schwer beurteilen. Vielleicht, weil man dabei dreckige Finger bekommt.“



Beim Boule gilt es, die etwa 700 Gramm schwere Stahlkugel so nah wie möglich an die kleine Holzkugel zu werfen. Foto: Sergej Lepke

## PÉTANQUE-TURNIER

### Französisches Kugelwerfen für Schweizer

Pétanque ist kein Sport für Hektiker. Bis Bernhard Lemm-Rödel, Chef des Vereins Düsseldorf sur Place, die Regeln erklärt hat, vergeht eine Weile. Und wer den Turnier-Veranstalter dann noch fragt, was der Unterschied zu Boule oder Boccia ist, der hat eine blöde Frage gestellt – und viel Zeit mitzubringen. Grob gesagt, müssen die Stahlkugeln so nah wie möglich an das Schweinchen genannte kleine Bällchen geworfen werden. „Das erfordert Körpergefühl“, sagt Urs Blöching, sehr langsam sagt er das. Er ist mit seinen Vereinskameraden Felix Rudolf und Felix Zehnder aus dem Schweizer Kanton Aargau angereist, zum dritten Mal bereits. Sie sind in einem Pétanque-Verein in Bad Zurzach organisiert. Ob der Sport nicht langweilig ist, fragen wir Felix Zehnder. Doch der antwortet erst mal nicht. Dann sagt er mit Schweizer Akzent: „Ich muss jetzt spielen“. Die Antwort bleibt er genauso schuldig wie Urs Blöching und der andere Felix. Ein Unterschied zum Boule ist, dass weder geraucht noch Wein getrunken werden darf. „Wer betrunken ist, muss vom Platz“, sagt Organisator Lemm-Rödel. Langweilig scheint es dennoch nicht zu sein, denn das Schweizer Team in roten Grüezi-Trikots ist genauso gespannt wie die mehr als 1100 anderen Teilnehmer. Sie nehmen den Sport ernst. Die Eidgenossen haben gerade einen zehnten Sieg errungen gegen eine Mannschaft bestehend aus drei neunjährigen Düsseldorfer Jungs. Eine Frage des Alters ist Pétanque jedenfalls nicht.



(v.l.) Urs Blöching, Felix Zehnder und Felix Rudolf sind die Schweizer Mannschaft aus dem Kanton Aargau. Dass das Turnier wegen Regen und Gewitter abgebrochen werden musste, störte sie kaum. In der Ruhe liegt ihre Kraft. RP-FOTO ANNE ORTHEN

Wer sich als Zuschauer am Wochenende das Pétanque-Turnier in Ruhe ansah, der versteht etwas von der Faszination, die das beruhigende Spiel ausstrahlt. Es ist Ent- und Anspannung, ein einfaches Spiel mit viel Taktik, aber vor allem ist es – auch ohne ein Glas Wein dazu – echt französisches Lebensgefühl. „Und das Rheinufer hier bei Euch in Düsseldorf passt einfach ideal dazu“, sagt Urs Blöching. Dass das Spiel wegen Gewitters unterbrochen wurde, machte den Sportlern nichts.

Der Fortbestand des Turniers, das sein 20-jähriges Bestehen feierte, ist übrigens fraglich. Hauptsponsor Vallourec hat seine Unterstützung aufgekündigt. Thorsten Breitkopf



Am Rheinufer spielten mehr als 1100 Sportler beim 20. Festival du Pétanque. Das Turnier ist gefährdet, weil Hauptsponsor Vallourec abgesprungen ist.

## Hier gibt sich Düsseldorf die Kugel

Düsseldorf – Am Wochenende wurde Düsseldorf zum Mekka der Boule-Spieler. Über 500 Sportler trafen sich zum 20. „Festival de Pétanque“ an der Rheinpromenade. „Wir sind das Bayern München im Boule, denn unser Verein hat die meisten nationalen Titel gewonnen“, meint Bernhard Lemm-Rödel, der 1. Vorsitzende von „Düsseldorf sur place“. In Deutschland gibt es etwa 14000 Sportler, die im Verein spielen. In Frankreich gibt es bei den großen Turnieren sogar bis zu 120 000 Euro zu ge-



Ein Spieler versucht an den Kasematten die große Stahlkugel so nah wie möglich ans „Schweinchen“ zu werfen. Foto: Nicole Gehring

winne. „Da können die deutschen Spieler aber nicht mithalten, das ist eine andere Liga“, sagt Lemm-Rödel. Am Wochenende gab es daher auch nur Sachpreise zu gewinnen. Doch den meisten ging es eh nur um den Spaß an der Freud.



**Düsseldorf sur place e.V.**  
c/o Bernhard Lemm-Rödel  
Strandweg 10  
41468 Neuss

Telefon (021 31) 73 77 56  
Lemm-Roedel@t-online.de  
[www.surplace.de](http://www.surplace.de)



**E F F E T**

**Effet GmbH**  
Prinz-Georg-Straße 87  
40479 Düsseldorf

Telefon (02 11) 46 24 00  
[info@effet-gmbh.de](mailto:info@effet-gmbh.de)  
[www.effet-gmbh.de](http://www.effet-gmbh.de)